

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG RATHJENS DORF

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 24. September 2009
im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp
von 19:35 Uhr bis 21:27 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:34 Uhr bis 22:45 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 21:27 Uhr bis 21:34 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 10 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 11.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
BGM Uwe Koch
als Vorsitzender

GV Harald Borchert
GV Hartmut Borchert
GV'in Gertrud Henningsen
GV Michael Ruske
GV Ernst Heinrich Sieh
GV André Treimer

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführer: Herr Schwarten, Amt Großer Plöner See
Frau Rönck vom Amt Großer Plöner See zu TOP 4 (bis 20:25 Uhr); Zuhörer/innen: 4

Es fehlten entschuldigt: GV Oskar Paustian

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Rathjensdorf waren durch Einladung vom 15.09.2009 zu Donnerstag, 24. September 2009 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 24. Juni 2009 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Erneuerung von Fenstern und Dämmungsarbeiten im Kindergarten
7. Neufassung der Geschäftsordnung für den Kindergartenbeirat;
hier: Empfehlung an den Beirat
8. Benennung eines Mitgliedes und eines stellv. Mitgliedes für den Verwaltungsrat der Stadtwerke Plön
9. Vereinbarung zwischen der Gemeinde Rathjensdorf und den Stadtwerken Plön über eine pauschale Entschädigung zur Bereitstellung von Daten;
hier: Korrektur des § 3
10. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

In nichtöffentlicher Sitzung:

11. Eigentumsverhältnisse am neu anzulegenden See in Tramm/Trammer Seewiesen;
hier: Eigentum, Karten, Zeitplan

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Siehe TOP 2 der Niederschrift (Seite 3 öffentlicher Teil).

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

BGM Koch eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung Rathjensdorf fest. Anwesend sind 8 von 9 Mitgliedern der Gemeindevertretung.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

BGM Koch beantragt die Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte:

Im öffentlichen Teil:

TOP 4 neu: **Verwaltungsstrukturreform**

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Im nichtöffentlichen Teil:

TOP 13 neu: **Planfeststellungsverfahren B 76 - Anhörung**

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 3**Niederschrift vom 24. Juni 2009 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -**

Zur Niederschrift vom 24. Juni 2009 liegen keine Änderungswünsche vor. Sie gilt somit als gebilligt.

TOP 4**Verwaltungsstrukturreform**

Nach einleitenden Worten erteilt BGM Koch das Wort an Frau Rönck von der Amtsverwaltung.

Sie trägt zu folgenden Stichpunkten vor:

- Rückblick Einamtung Gemeinde Bosau
- 2013 Auslauf des jetzigen Konstrukt mit dem Geschäftsführenden Bürgermeister Schmidt
- Beratungen im Amtsausschuss, Amtsdirektor ab 01.01.2011 wird angestrebt
- Möglichkeiten der Verwaltungsführung
- Unterschiede zwischen Amtsdirektor und leitendem Verwaltungsbeamten, Vor- und Nachteile
- Ausschreibung der Amtsdirektorenstelle (ja oder nein)
- Was geschieht mit der Gemeinde Bosau?
- Modelle der Verwaltungszusammenarbeit (Verwaltungsgemeinschaft, Zweckverband usw.)
- Unterschiede zwischen Verwaltungsgemeinschaft und Einamtung
- Auswirkungen auf das Personal und die Gemeinden

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Fragen aus der Gemeindevertretung:

1. GV Harald Borchert fragt an, ob der Zusammenschluss aufgrund bestehender Vorschriften erfolgen muss oder ob dieser freiwillig ist.
Frau Rönck teilt mit, dass der Zusammenschluss freiwillig erfolgen würde. Es sei denn, der 2011 stattfindende Mikrozensus ergibt für die Stadt Plön eine Einwohnerzahl von unter 8.000 Einwohnern. Dann müsste sich die Stadt einen Partner suchen. Zurzeit hat die Stadt Plön geschätzte 8.900 Einwohner.
2. GV Harald Borchert erkundigt sich, ob die Stadtvertreter im Falle eines Zusammenschlusses den jetzigen Titel Ratsherr verlieren würden.
Dies wird nach Aussage von Frau Rönck nicht der Fall sein.
3. GV Hartmut Borchert bedauert, dass nicht alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter an der Informationsveranstaltung vom 15.09.2009 in der Aula „Am Schiffsthal“ in Plön teilgenommen haben. Er fragt sich, warum die internen Unterlagen aus der Amtsausschussberatung an die Presse gegeben werden mussten. Erst dadurch wurde der Presserummel ausgelöst. Er berichtet kurz über seine Teilnahme an einer vom Bürgervorsteher der Stadt Plön, Herrn Hans-Jürgen Kreuzburg, eingeladenen Veranstaltung für SPD-Gemeindevertreter des Amtes Großer Plöner See.
4. GV in Henningsen möchte wissen, warum die ggf. neu zu schaffende Stelle des Amtsdirektors nicht ausgeschrieben werden soll?
Frau Rönck gibt zu bedenken, dass sich der Amtsausschuss bereits einstimmig für eine weitere Zusammenarbeit mit dem derzeitigen GB Schmidt ausgesprochen hat und es unfair ist, weitere Bewerber zuzulassen, obwohl sich der Amtsausschuss schon für Herrn Mario Schmidt entschieden hat.
5. GV Harald Borchert stellt fest, dass sich aus den nun anstehenden Beratungen und Entscheidungen der einzelnen Gemeinden durchaus ein Meinungsbild ergeben kann, welches die Ausschreibung der Amtsdirektorenstelle vorsieht.
6. GV Ruske weist darauf hin, dass sich die Gemeinde Rathjensdorf schon 2006 für die Einnamung der Gemeinde Bosau ausgesprochen hat und möchte wissen, warum dies nicht schon zum 01.01.2007 erfolgt ist?
Frau Rönck verweist darauf, dass die jetzige Konstellation die einzige Möglichkeit für die Gemeinde Bosau war, den hauptamtlichen Bürgermeister für die jetzige und zugleich letzte Wahlperiode zu erhalten. Anderenfalls wäre die Gemeinde Bosau dem Amt wohl auch nicht beigetreten. Zudem konnte sich das Amt so risikolos von den Qualitäten des Herrn Schmidt überzeugen. Im Falle einer Unzufriedenheit hätte das Amt keine weiteren Kosten durch Herrn Schmidt gehabt.
7. GV Ruske fragt an, was passiert, wenn das Amt keine Entscheidung trifft und alles bis 2013 so bleibt wie es jetzt ist?
Frau Rönck teilt mit, dass die Wahlzeit des Herrn Schmidt ausläuft, er in den einseitigen Ruhestand geht und das Amt keine Leitungsperson mehr hat.
8. GV Ruske ist der Meinung, dass sich die Gemeinden jetzt Gedanken darüber machen soll, wie sie das Amt aufstellen und sich erst dann mit der Stadt Plön befassen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Bürgermeister Koch fasst abschließend zusammen, dass der Amtsausschuss noch nichts Endgültiges zum Thema Verwaltungsstruktur beschlossen hat, sondern nur eine Richtung vorgegeben wurde. Der Amtsausschuss möchte Herrn Mario Schmidt als Verwaltungsleiter behalten. Da er in der jetzigen Konstellation jedoch zu wenig Arbeitszeit für die Leitung des Amtes einbringen kann, möchte der Amtsausschuss eine neue Lösung zum 01.01.2011 schaffen. In dieser Lösung soll seine volle Arbeitskraft dem Amt zur Verfügung stehen. Dabei ist der 01.01.2011 nur ein Anhaltspunkt, der nicht zwingend eingehalten werden muss.

Dazu ist im nächsten Vierteljahr vorgesehen, die Meinungen und Bedenken der einzelnen Gemeinden einzuholen, auszuwerten und umzusetzen. Darüber wird auch die Gemeinde Rathjensdorf in ihrer nächsten GV-Sitzung beraten. Die Mitglieder der Gemeindevertretung, werden gebeten, sich bis zur nächsten Sitzung mit dem Thema zu befassen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Frau Rönck für die Ausführungen und entlässt sie um 20:25 Uhr aus der Sitzung.

ohne Abstimmung

TOP 5**Bericht des Bürgermeisters**

BGM Koch berichtet zu folgenden Themen:

- 1) Am 30.06.2009 fand das Sommerfest des Kindergartens Rathjensdorf statt. Die Kinder haben eine Zirkusaufführung dargeboten.
- 2) Am 07.07.2009 fand ein Gespräch über die Ausstellung bezüglich der Ausgrabung in Tramm im Kreismuseum in Plön mit der Museumsleiterin, Frau Sutter, und den Herren Dr. Segschneider und Nowotny vom Archäologischen Landesamt Schleswig. Die Gemeinde Rathjensdorf wurde durch BGM Koch, GV'in Weißer, GV'in Henningsen und GV Hartmut Borchert vertreten. Es wurde sich auf einen Ausstellungstermin im Frühjahr 2010 geeinigt. Die Vorbereitungen werden das Archäologische Landesamt Schleswig und das Museum Plön übernehmen.
- 3) Das Geschwindigkeitsmessgerät wurde am 09.07.2009 gegenüber den Grundstücken Alte Dorfstraße 20/22 in Fahrtrichtung Dörpskrog, am 16.07.2009 in Höhe des Grundstückes Alte Dorfstraße 1 ebenfalls in Fahrtrichtung Dörpskrog und am 27.07.2009 in Höhe des Grundstückes Lange Reihe 33 in Fahrtrichtung Theresienhof aufgestellt. Die Messergebnisse werden bekannt gegeben.
- 4) Am 11.07.2009 wurde vom Ausschuss für Jugend, Sport und Allgemeines ein Fußballturnier organisiert und veranstaltet. Bei gutem Wetter und guten Bedingungen gab es keine Verletzten. BGM Koch bedankt sich beim Ausschuss für die geleistete Arbeit.
- 5) BGM Koch berichtet bezüglich der Zusammenarbeit mit Stadt Plön aus der letzten Sitzung des Amtsausschusses in Hutzfeld. Der Verlauf der nichtöffentlichen Sitzung war zwei Tage später im Ostholsteiner Anzeiger nachzulesen. Dieses Thema wurde bereits unter TOP 4 besprochen.
- 6) Am 15.07.2009 wurde in einer Arbeitssitzung am Gemeindehaus besprochen und festgelegt, wie der Vorplatz verschönert werden kann.
- 7) Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben sich bereit erklärt, bei den Bundes- und Landtagswahlen am 27.09.2009 als Wahlhelfer zur Verfügung zu stehen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- 8) Am 23.07.2009 fand in der Gaststätte „Fegetasche“ in Plön eine Informationsveranstaltung zum DSL statt. Es gab nur geringe Anmeldezahlen. Da nun vom Bungsberg aus gesendet werden soll, kann auf Zwischenmasten verzichtet werden. Die Leistung halbiert sich jedoch. Wenn der Antrag unterzeichnet ist, soll die Testphase beginnen. Sofern alles klappt, erhalten die Antragsteller Post vom Anbieter. Somit können in diesem Jahr noch die ersten Teilnehmer ans Netz.
- 9) Am 25.07.2009 begannen Wolfgang Hansen und Kay Jodda die Auskofferungsarbeiten vor dem Gemeindehaus durchzuführen. Anschließend konnte Kies aufgefüllt und abgerüttelt werden. Danach wurde gepflastert und der Mutterboden verfüllt. Am Samstag und Sonntag wurden diese Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt. BGM Koch bedankt sich bei allen Beteiligten und insbesondere bei Wolfgang Hansen für das Bereitstellen der benötigten Gerätschaften.
- 10) Am 08.08.2009 fand die diesjährige Gemeindefahrt an die Nordsee zum Multimar Wattforum in Tönning mit anschließendem Baden in der Nordsee und Besichtigung des Eidersperrwerks statt. BGM Koch bedankt sich beim Ausschuss für Jugend, Sport und Allgemeines für den schönen und gelungenen Tag.
- 11) Die monatlichen Wasseruntersuchungen der Badestelle am Trammer See sind in Ordnung.
- 12) Am 22.08.2009 feierten Inge und Günter Schlapkohl ihr Fest der Goldenen Hochzeit. Neben der üblichen Urkunde des Landes Schleswig-Holstein wurde Günter Schlapkohl vom Bürgermeister zusätzlich eine Urkunde der Gemeinde Rathjensdorf für sechzigjährige Feuerwehruzugehörigkeit überreicht.
- 13) Am 25.08.2009 fand die Kommandoübergabe der MUS Plön von Herrn Liebig an Herrn Horstmann statt.
- 14) Am 27.08.2009 fand eine Arbeitssitzung der Gemeindevertretung im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp statt. In dieser Sitzung hat ein Informationsaustausch mit den Erzieherinnen aus dem Kindergarten Rathjensdorf, Frau Roggenbock, Frau Hertwich und Frau Bünning, stattgefunden. Es ging u. a. um Personaleng und die mögliche Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe zum 01.08.2010. Diese Gruppe hat einen höheren Personalschlüssel. Das Amt wird eine Kostenaufstellung fertigen. Anschließend wird die Gemeindevertretung über eine mögliche Umwandlung beraten. Für das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr vor Schuleintritt wurde vom Land eine Beitragsfreiheit von fünf Stunden je Betreuungstag festgelegt. Da der Kindergarten Rathjensdorf jedoch eine Mindestbetreuungszeit von 5,5 Stunden je Betreuungstag anbietet, müssen die betroffenen Eltern trotzdem mindestens 9,55 €/Monat für die Betreuung bezahlen. Die Gemeindevertretung musste sich trotz Anregung des Elternbeirats aus Kostengründen leider gegen eine Anpassung der Mindestbetreuungszeit auf fünf Stunden je Betreuungstag aussprechen.
- 15) Am 28.08.2009 fand im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp ein Kinoabend für Kinder und Jugendliche statt. Diese Veranstaltung ist sehr gut angenommen worden. BGM Koch bedankt sich beim Ausschuss für Jugend, Sport und Allgemeines für die Ausrichtung.
- 16) Am 01.09.2009 fand eine Verbandsversammlung Seewiesen im Rathaus der Stadt Plön statt. Es wurde ein Gutachten von Dr. Becker mit dem Kreis Plön und der Stadt Plön vorgestellt. Dieser Punkt wird unter TOP 12 in nichtöffentlicher Sitzung vertieft.
- 17) Am 15.09.2009 fand eine Informationsveranstaltung zum Thema „Verwaltungsstrukturreform und mögliche Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtsdirektor“ in der Aula „Am Schiffsthal“ in Plön statt. Es ging dabei um die Zukunft des Amtes Großer Plöner See. Die Einladung wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretungen geschickt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- 18) Am 17.09.2009 fand ein Anhörungstermin zum Planfeststellungsverfahren für die Verlegung (Neubau) der B 76 zwischen Wittmoldt und Plön im Rathaus der Stadt Plön statt. Dazu hatten der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein aus Kiel eingeladen. Dieser Punkt wurde aus Dringlichkeitsgründen nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt und wird unter TOP 13 im nichtöffentlichen Teil behandelt.
- 19) Bezüglich der Einführung einer digitalen Alarmierung der Feuerwehren wurde die Gemeinde aufgefordert, bis zum 18.09.2009 an das Amt bzw. bis zum 30.09.2009 an den Kreis den Bedarf der Gemeinde zu melden. Nach Rücksprache mit den Wehrführern wurden zwei digitale Meldeempfänger für Führungskräfte für zusammen ca. 940,00 € zur Ausschreibung gemeldet. Zusätzlich werden drei digitale Sirenensteuerempfänger benötigt. Diese sollen in einer freihändigen Vergabe von der Firma Hörmann bezogen werden, da die Firma Hörmann auch schon die Sirenenwartung übernimmt und die digitalen Sirenensteuerempfänger so automatisch in den Wartungsvertrag aufgenommen werden. Sonst müssten bei Ausfall einer Sirene im ungünstigsten Fall möglicherweise zwei Firmen zur Überprüfung erscheinen und würden Kosten für die Gemeinde verursachen. Die Kosten für die digitalen Sirenensteuerempfänger könnten sich auf geschätzte 1.800,00 € belaufen. Es soll eine 50 %-ige Bezuschussung aus der Feuerschutzsteuer erfolgen
- 20) Die Kosten für die Fahrbücherei im Kreis Plön belaufen sich für den Anteil der Gemeinde für das Jahr 2008 auf insgesamt 1.058,15 €. Der Gemeindeanteil an der Neubeschaffung des Büchereibusses beträgt 773,33 €.
- 21) Frau Karen Skirlo hat in Theresienhof eine Bank gespendet. Zusätzlich hat Hermann Rohleder eine sehr schöne Bank an der Badestelle in Tramm zur Verfügung gestellt. BGM Koch bedankt sich für die Bänke.
- 22) Die Sperrung des Verbindungsweges zwischen Theresienhof und Rixdorf ist nach Aussage vom Rechtsservice des Kreises Plön berechtigt.
- 23) Einen finanziellen Schock werden alle Gemeinden 2009 bekommen. Die wirtschaftliche Krise trifft auch die Gemeinde Rathjensdorf sehr stark. Der Einkommenssteuersatz der 2008 angesetzt wurde, war viel zu hoch. Nach dem I. Quartal 2009, hochgerechnet auf 2009, hat die Gemeinde mit einem Minus von ca. 35.0000,00 € zu rechnen. Hinzu kommen die Kreisumlage mit 15.000,00 € und die Amtsumlage mit 3.200,00 €. Dies sind die größten Posten und ergeben ca. 53.200,00 €.
Der Finanzausschussvorsitzende, GV Ruske, teilt dazu nach Rücksprache mit der Kämmererei der Amtsverwaltung mit, dass sich die Lage schon etwas entspannt hat und das Minus nicht ganz so hoch ausfallen wird. Trotzdem soll im November 2009 ein Nachtragshaushalt verabschiedet werden.
- 24) Für die Gestattung der Benutzung des angelegten Badestegs am Plußsee für Badezwecke der örtlichen Bevölkerung hat die Gemeinde Rathjensdorf bisher 35,00 € jährlich an den Grafen von Westphalen, Forstbetrieb, Revier Rixdorf, gezahlt. Mit Schreiben vom 10.09.2009 wurde dieser Betrag auf 120,00 € jährliche Zahlung erhöht.
GV Harald Borchert regt an, die Forstverwaltung anzuschreiben und 60,00 € Erhöhung anzubieten, da der Steg lediglich für ein halbes Jahr (Badesaison) genutzt wird. Zudem unterhält die Gemeinde den Steg und es baden dort auch ortsfremde Personen.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Forstverwaltung Rixdorf entsprechend anzuschreiben.
- 25) Zur allgemeinen Belustigung informiert Bürgermeister Koch über einen Vermerk der Verwaltung, welcher aufgrund der überörtlichen Prüfung des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Plön verfasst wurde. Es wurden die pauschalen Telekommunikationen geprüft. Für seine Pauschale von 10 € pro Monat soll der Bürgermeister Einzelnachweise erbringen

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

- Der Ortswehrführer der FF Rathjensdorf, Herr Jörn Schröder, teilt mit, dass die Ortswehr am 20.06.2009 ihr 75jähriges Bestehen gefeiert und im Rahmen dieser Feier die Leistungsbewertung Roter Hahn Teil II erfolgreich abgelegt hat. Er bedankt sich im Namen der Ortswehr Rathjensdorf für die Zuwendung der Gemeinde Rathjensdorf in Höhe von 500,00 € und erläutert kurz den Verbleib des Geldes.
- Frau Cernik fragt nach dem Stand des Planfeststellungsverfahrens Seewiesen.
BGM Koch berichtet kurz über den Sachstand und teilt mit, dass es im Zuge des Planfeststellungsverfahrens auch noch eine öffentliche Auslegung der Pläne geben wird.
- Frau Cernik fragt weiter nach dem Sachstand zur geplanten Verschwenkung der B 76 im Bereich der Gemeinde Rathjensdorf.
BGM Koch teilt mit, dass das Planfeststellungsverfahren mit der Anhörung der öffentlichen Gremien läuft. Wenn dieses Verfahren abgeschlossen ist, könnte mit den Arbeiten begonnen werden. Dieses könnte ca. 2011 der Fall sein.

TOP 7**Erneuerung von Fenstern und Dämmungsarbeiten im Kindergarten**

Der bereits in der Arbeitssitzung vom 27.08.2009 beschlossenen Ausschreibung wird nachträglich zugestimmt.

Auch die fünf restlichen Fenster und Lukenfenster sollen im Rahmen dieser Maßnahme erneuert werden.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Neufassung der Geschäftsordnung für den Kindergartenbeirat; hier: Empfehlung an den Beirat**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rathjensdorf empfiehlt die Annahme der *beigefügten* Geschäftsordnung für den Kindergartenbeirat des Kindergartens der Gemeinde Rathjensdorf.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Benennung eines Mitgliedes und eines stellv. Mitgliedes für den Verwaltungsrat der Stadtwerke Plön**

Als Mitglied und stellv. Mitglied für den Verwaltungsrat der Stadtwerke Plön werden benannt:

Bürgermeister Uwe Koch
GV Oskar Paustian (Stellvertreter)

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 10**Vereinbarung zwischen der Gemeinde Rathjensdorf und den Stadtwerken Plön über eine pauschale Entschädigung zur Bereitstellung von Daten; hier: Korrektur des § 3**

Dem *anliegenden* Entwurf der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Rathjensdorf und den Stadtwerken Plön wird zugestimmt.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

- GV Hartmut Borchert fragt an, ob das für die Angelegenheit Schmutzwasser Ascheberg erstellte Rechtsgutachten von der Gemeinde Rathjensdorf mitbezahlt werden muss.
*BGM Koch erläutert die Rechtslage und gibt bekannt, dass die Gemeinde Rathjensdorf anteilig ca. 1.200,00 € für dieses Rechtsgutachten zahlen muss.
Die Gemeindevertretung bringt ihren Unmut über diese Zahlung zum Ausdruck.*
- GV Hartmut Borchert erkundigt sich danach, ob die Kosten für die Wahlhelfer über die Gemeinde abgerechnet werden dürfen.
BGM Koch antwortet mit ja. Es dürfen nur keine zusätzlichen Kosten für Beköstigung abgerechnet werden.
- GV Hartmut Borchert teilt mit, dass die Gemeinde Grebin Postkarten mit Gemeindemotiven produzieren lässt und verkaufen will. Er gibt diese Information als Anregung an den Ausschuss für Jugend, Sport und Allgemeines weiter.
- BGM Koch informiert über ein Gespräch zwischen ihm und Frau Rothhaar über die Errichtung eines Zaunes zwischen dem Dörpshuus Gemeinde Rotensdörf und ihrem Grundstück. Es wurde mit Frau Rothhaar über die Errichtung eines Zaunes von 80 cm Höhe in gleicher Ausführung wie die Einfriedigung des Löschteiches in beiderseitiger Eigenleistung und Teilung der Kosten einvernehmlich eine Einigung erzielt.
Die Gemeindevertretung stimmt dieser Lösung ohne Abstimmung zu.
- GV Hartmut Borchert fragt nach dem Sachstand zum Wasserschaden im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörf.
BGM Koch berichtet, dass der Schaden gefunden und die Schadensmeldung bei der Versicherung eingereicht wurde. Ein Versicherungsmitarbeiter hat sich für Dienstag, 29.09.2009, angekündigt. Erst danach können weitere Entscheidungen getroffen werden.
- GV' in Henningsen informiert über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Allgemeines vom 17.09.2009 und die Verwendung der „Spende Kowallik“.
Nach einer kurzen Aussprache wird festgelegt, dass von dieser Spende und auf Wunsch des Spenders ein im Boden verankerter Baumstamm in der „Alten Kiesgrube“ aufgestellt werden soll. Dieses Spielgerät wird von GV' in Henningsen im Katalog vorgezeigt.
Die Gemeindevertretung stimmt dieser Verwendung ohne Abstimmung zu.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt BGM Koch die öffentliche Sitzung um 21:27 Uhr.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRER

Uwe Koch

Uwe Schwarten

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 8: Geschäftsordnung für den Kindergartenbeirat des Kindergartens Rathjensdorf

zu TOP 10: Entwurf der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Rathjensdorf und den Stadtwerken Plön